

Sachdokumentation:

Signatur: DS 3987

Permalink: [www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/3987](http://www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/3987)



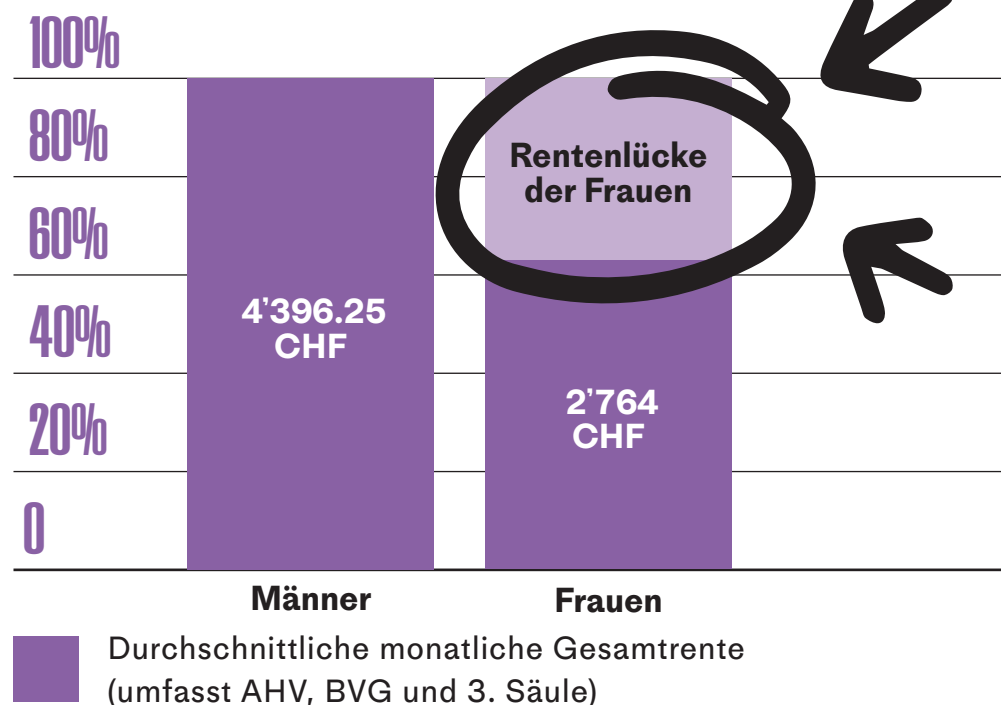
### Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

### Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

# Frauen haben bereits **1/3** weniger Rente!



Quelle: Bericht BSV Rentengefälle zwischen Männern und Frauen in der Schweiz

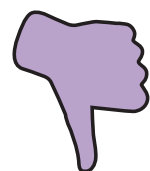
## Warum gibt es die Frauen-Rentenlücke?

Die tieferen Löhne, Teilzeitpensen und unbezahlte Pflege- und Care-Arbeit führen zur heute skandalös schlechten Rentensituation der Frauen. Obwohl auch Frauen ihr Leben lang arbeiten, beziehen sie im Alter oft viel zu tiefe Renten. Das muss sich ändern!

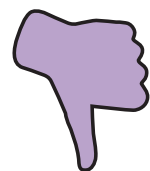
# Wir sagen **NEIN** zu **AHV21**

Trotz riesigem feministischem Engagement hat das Parlament mit AHV 21 eine einseitige **Abbauvorlage auf Kosten der Frauen** beschlossen. Ein Jahr länger arbeiten, ohne auch nur einen Schritt in Richtung Gleichstellung oder Lohnleichheit zu tun. Nicht mit uns!

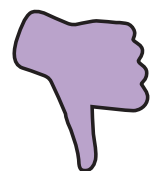
Der Aufschrei gegen diese ungerechte Abbauvorlage war gross. Appell, Demonstration und zuletzt das Referendum, das wir mit **dreimal mehr Unterschriften als nötig** eingereicht haben. Am 25. September stimmen wir darüber ab und sagen **NEIN** zu AHV 21, denn:



Es werden **7 Milliarden einseitig bei den Frauen eingespart!**



Die Renten der Frauen reichen schon heute **nur knapp zum Leben!**



**AHV 21 ist nur der erste Schritt: Bundesrat und Parlament planen schon Rentenalter 67 für alle!**

**Alle Infos zu AHV 21 und Möglichkeiten, sich zu wehren auf [www.frauenrenten.ch](http://www.frauenrenten.ch)**

# Bessere Löhne statt höheres Rentenalter!

# Wir fordern am 14. Juni

Das Schweizer Frauenstimmrecht ist nun 50 Jahre alt. Fast gleich alt ist das Versprechen der Politik, dass auch Frauen im Alter von der AHV leben können. **Bis heute wird dies nicht erfüllt.**

Am Frauenstreik 2019 sind wir für Lohn, Zeit und Respekt auf die Strasse gegangen. Leider hat sich seither kaum etwas verbessert. Schlimmer: mit AHV 21 hat das Parlament eine Abbauvorlage auf Kosten der Frauen beschlossen. Obwohl sie immer noch rund **einen Drittel weniger Rente erhalten als Männer!** Das ist respektlos.

## Wir fordern deshalb:



**Frauenrenten, die zum Leben reichen!**



**Echte Gleichstellung bei den Löhnen und der unbezahlten Arbeit!**



**Keine Erhöhung des Frauenrentenalters!**



**Jetzt gratis Fahne bestellen:**

[www.frauenrenten.ch](http://www.frauenrenten.ch)

# Wir engagieren uns, weil



«Frauen arbeiten immer noch zu tieferen Löhnen unter schlechteren Bedingungen. Von tatsächlicher Gleichstellung sind wir noch weit entfernt. Es braucht endlich mehr Respekt für unsere Arbeit.»

Elena Marti, Fachfrau Betreuung Kind

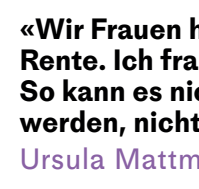
«Unregelmässige Arbeitszeiten, physisch belastende Berufe, und dazu noch der Grossteil der unbezahlten Care-Arbeit: viele Frauen sind schon mit 60 erschöpft. Bis 65 oder gar 66 oder 67 weitermachen ist unmöglich.»

Marie-Odile Heim, Krankenpflegerin



«Unsere Renten sind heute schon zu tief! Wir können uns keine frühere Pensionierung leisten, wie unsere Chefs. Deshalb ist die Rentenkürzung bei den Frauen eine Frechheit.»

Clotilde Pinto, Verkäuferin



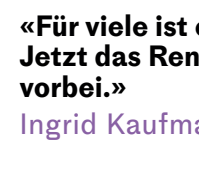
«Wir Frauen haben im Durchschnitt einen Drittel weniger Rente. Ich frage mich, von was sollen die Frauen denn leben? So kann es nicht weitergehen: Die Renten müssen besser werden, nicht schlechter!»

Ursula Mattmann, Rentnerin



«Bei der Gleichstellung kommen wir kaum vom Fleck. Jetzt eine Rentenreform auf Kosten der Frauen zu machen, ist inakzeptabel.»

Hanny Weissmüller, Lokführerin



«Für viele ist es schon ab 60 schwierig im Arbeitsmarkt. Jetzt das Rentenalter erhöhen ist einfach an der Realität vorbei.»

Ingrid Kaufmann, Mitarbeiterin Postzentrum



# So engagiere ich mich

Schweizweit finden auch dieses Jahr Aktionen zum 14. Juni statt. In jeder Region sind wir vertreten mit Ständen, Reden, Konzerten und Demonstrationen. Schliesse dich an und **halte mit uns den Druck aufrecht**, die Gleichstellung voranzutreiben – am Ziel sind wir noch lange nicht. Wir zählen auf deine Unterstützung!



**Schweizweite Aktionen und Informationen zum 14. Juni findest du auf [www.14juni.ch](http://www.14juni.ch)**